

### Oesterreichischer Lloyd.

Heute fand die Generalversammlung des Oesterreichischen Lloyd statt. In dem Geschäftsberichte, von dessen Verlesung in der Generalversammlung Umgang genommen wurde, ist zunächst von dem geschäftlichen Stillstand die Rede, zu dem die Gesellschaft durch den Krieg gezwungen wurde. Das finanzielle Ergebnis des letzten Jahres hat sich im Vergleich zum Vorjahr infolge der stärkeren Inanspruchnahme der gesellschaftlichen Flotte für Zwecke der Kriegsmarine und der Heeresverwaltung sowie des „Roten Kreuzes“ günstiger gestaltet. Ueber die gesellschaftliche Flotte bringt der Geschäftsbericht nur spärliche Angaben, wobei er sich noch dazu über den Punkt „Schiffsneubauten“ vollkommen ausschweigt. In dem Bericht heißt es: „Der Besitzstand der Flotte hat sich durch Verlust zweier kleinerer im dalmatinisch-albanischen Dienst tätig gewesener Dampfer verringert. Der Ozeandampfer „Vorwärts“, der sich bei Kriegsausbruch in den Hafen Marmagoa (Portug.-Indien) geflüchtet hatte, wurde im Juli 1916 von der portugiesischen Regierung requiriert. Der Ozeandampfer „Marienbad“ ist im Hafen von Eleusis (Griechenland) von den Franzosen beschlagnahmt worden. Ueber andere in Auslandshäfen befindliche gesellschaftliche Dampfer und deren Besitzungen sind

nur spärliche und unzuverlässige Nachrichten eingelaufen. Die Umwandlung des früheren Bergmüchungs-faherndampfers „Thalia“ in einen Warendampfer ist vollendet worden. Auch im Jahre 1916 sind uns von verschiedenen Stellen des Auslandes Kaufanträge auf unsere in heimischen und fremden Gewässern befindlichen Dampfer gemacht worden, auf die wir jedoch, trotz der verlockenden Angebote, im Berichtsjahre nicht eingehen konnten.“ Der Geschäftsbericht wurde von der Generalversammlung genehmigt, ebenso der Antrag der Verwaltung, den aus der Bilanz sich ergebenden Verlustsaldo von Kr. 4.565.729 auf neue Rechnung zu übertragen. Am Schluß der Generalversammlung sprach einer der anwesenden Aktionäre den Wunsch aus, die Verwaltung möge, sobald dies möglich sei, über die im Gang befindlichen Schiffsverkäufe Auskunft erteilen.